Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 191. Dienstag, den 18. August. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. August 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Graf von Schlieben nebst Frl. Tochter aus Sanditten, Bollz aus Kröxen, Gessler aus Kl.-Bandtken, Landvoigt aus Rabakowa, v. Blumenthal aus Gottschalk, v. Ruttkowski aus Jagoczewitz, die Herren Kaufleute Hammer aus Berlin, Messner aus Stolpe, J. Bentheim aus Berlin, W. Schultz, Albert Sauter aus Stettin, F. Delang aus Poln. Krone, Herr Reg.-Conducteur E. Buchholtz aus Poln. Krone, die Herren Lieutenants v. Kienitz und Herhudt aus Graudenz, v. Gottberg nebst Frau Gemahlin und Herr Partikulier v. Klitzing aus Königsberg, Herr O.-L.-G.-Assessor Cober aus Lauenburg, Herr Hofbesitzer Wiebe nebst Familie aus Schönhorst, log im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Baron von Sulkowski aus dem Königreich Polen, Herr Justiz-Commissarius Porsch, Herr Bau-Inspektor Heyne aus Braunsberg, die Herren Fabrikanten Louis Gerlach aus Löbau, Hermann Zeisig aus Breslau, Herr Major und Commandeur des Culmer Cadetten-Hauses von Hancke nebst Familie aus Culm, die Herren Partikuliers Vitalis von Pievnirck aus Warschau, Eduard Reyer und Herr Kaufmann Rudolph Sulkau aus Elbing, Herr Amtsrath Gumprecht aus Schloß Grebin, Herr Gutsbesitzer Carl Schröder aus Güttland, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer von Pronczinski aus Klincz, Piepkorn nebst Frau Gemahlin aus Jeczow, die Herren Kaufleute Hantvart aus Aachen, Giesbrecht aus Tiegenhoff, die Herren Hauptleute Schlieper, Schatz und Herr Lieutenant Schmidt aus Graudenz, Herr Polizei-Distrikt-Commissarius Krapinski aus Posen, Madame Verselli aus Straßburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant u. Adjutant Gregorovius a. Graudenz, die Herren Kaufleute Meinicke a. Hohenstein, R. Zander, G. Salzhuber, W. Kelch, H. Hoppe, Herr Portraitmaler E. Weis, Herr Pr.-Sekretair F. Lange aus Elbing, der Einsasse Herr J. A.

Pohlmann nebst Familie aus Marienau, Herr Gutsbesitzer J. M. Pohlmann nebst Familie aus Fürstenwerder, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Becker aus Posen, Herr Rektor Comnick aus Tuchel, die Herren Gutsbesitzer Jost nebst Familie aus Lissau, Horn nebst Familie aus Bartel, Schönlein nebst Gemahlin aus Reckau, Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Kcß nebst Familie aus Menderitz, log. in den drei Mohren. Herr Direktor Neumann, Herr Just.-Comm. v. Duisburg, Herr O.-L.-G.-Assessor Hühmann aus Marienburg, Herr L.- u. St.-Gerichts-Rath Kelch aus Bromberg, die Herren Gutsbesitzer Tausch nebst Gemahlin aus Bröske, Bösfleisch nebst Familie aus Neuhoff, Gehrt nebst Familie aus Schlablau, Thimm aus Ober-Kerbswald, Herr Rentier Dahlweil u. Herr Fabrikant Weyer aus Elbing, Herr Oekonom Grolp aus Warczmirs, Herr Lehrer Gehrmann aus Neuhoff, logiren im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Möller aus Königsberg, Haase aus Pr. Stargardt, Cuß u. Gebrüder Stobbe aus Tiegenhoff, Linger aus Mewe, Ohlert aus Elbing, Garden aus Warschau, Herr Rentmeister Floren nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Tuchel, Herr Dr. medicinae Falkler nebst Frau Gemahlin und Herr Hauptmann v. Werder aus Königsberg, Herr Partikulier Döring aus Köln, Herr Baron v. Funke aus Koblenz, Herr Gutsbesitzer v. Nulckowski aus Bromberg, Herr O.-L.-G.-Referendar Hummer aus Marienwerder, Herr Referendar von Röbel aus Stolp, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Eigenthümer des Grundstücks No. 1000. in der Heil. Geistgasse beabsichtigt auf dem Hofe desselben eine Seifensiederei anzulegen.

Gemäß § 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um etwanige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der Polizeibehörde anmelden zu können.

Danzig, den 13. August 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Die verehel. Krüger, Johanna Christiane geb. Großkreutz, hat nach erreichter Großjährigkeit zu gerichtlichem Protokoll erklärt: daß sie mit ihrem Ehemanne, dem Arbeitsmann Ludwig Krüger zu Gursen nicht in Gemeinschaft der Güter leben wolle; was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Flatow, den 4. August 1846.

Prinzliches Patrimonial-Land-Gericht.

3. Der hiesige Tuchscherer und Bürger Friedrich Otto Uhlich und die Wittwe Anne Regine Pawlowski geb. Mehrmann haben durch den am 31. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. August 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der bischöfliche Haushofmeister Emil Tschirner in Neuhoff bei Pelplin, und dessen Braut Johanne Elisabeth Eleonore geb. Löwenstein haben mittelst gerichtlichen

Vertrages vom 17. Juni 1846 für ihre bevorstehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 19. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Daß der hiesige Kaufmann Herrmann Schirrmacher und dessen Braut Fräulein Bertha Dorothea Wiedwald vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 21. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 24. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der in der Frauengasse No. 832. wohnhafte concessionirte Pfandleiher Meyer Pick hat bei uns auf den öffentlichen Verkauf der bei ihm eingelegten und nicht innerhalb 6 Monaten nach der Verfallzeit eingelösten Pfänder angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche dergleichen seit 6 Monaten und länger verfallene Pfänder bei dem Meyer Pick niederlegt haben, aufgefordert, diese Pfänder vor dem am

28. September d. J.

zum öffentlichen Verkauf vor dem Herrn Auctionator Engelhard im Auctionslocale anstehenden Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 14. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

7. Die Lieferung von ungefähr 170 Klaftern fichtenen Brennholzes zu Communal-Zwecken, soll in einem abermaligen

den 29. August c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig den 28. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

8. Die am 13. dieses Monats, unter Gottes gnädigem Beistande, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich seinen hohen Gönnern so wie allen lieben Freunden und Bekannten freundlichst anzuzeigen

Eduard Schleicher.

Spengawsken, den 15. August 1846.

9. Heute früh 7½ Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Danzig, den 16. August 1846. F. B. Wirth.

Todesfall.

10. Heute früh starb unser jüngstes Töchterchen, 4 Monate alt, am Durchbruch der Zähne. Reg.-Sekretair Riedel und Frau.
Danzig, den 16. August 1846.

Literarische Anzeige.

11. Ankündigung und Einladung zur Unterzeichnung.

Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, wird Subscription angenommen auf

Napoleon's Geschäftsträgerin
oder:
Die Geheimnisse von Danzig.

Ein geschichtlicher Roman, in Form eines Quodlibets von Skizzen aus den Jahren 1795 bis 1813, von **J. W. Gäde.** — Illustrirt mit sechs Original-Radirungen von Löffler. (Berlin, bei J. Kuhr.)

Der Verfasser, ein Zeitgenosse der Epoche, in welche dieses geschichtliche Quodlibet fällt, hat nach eigener Anschauung und Erfahrung dies höchst interessante Thema der Wirklichkeit entnommen, und nur da geglaubt von jener abweichen zu müssen, wo ihm die Discretion geboten, einige noch lebende Personen unter einem andern Namen auftreten zu lassen.

Indem ich erwähne, daß vorstehend angezeigtes Werk in 6 Lieferungen — jede 4 Octav-Bogen Text und eine Radirung enthaltend — zum Preise von 7½ Sgr. — erscheint, empfehle ich dasselbe allen Bewohnern Danzigs, vorzugsweise denen, die jene denkwürdige Zeit mit dem wohlbekannten Verfasser verlebt und ihre Ereignisse getheilt haben. B. Kabus,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

12. Das zur Gerbermeister Karl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst belegene Speichergrundstück No. 1048. der Servis-Anlage und No. 24. des Hypothekenbuchs wird in termino den 21. d. M. öffentlich an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die mit 500 rtl. zur ersten Stelle eingetragene Gläubigerin wird vierhundert Thaler, à 5 pro Cent jährlicher Zinsen, auf dem Grundstücke stehen lassen; welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 11. August 1846. Skerle,
Curator massae.

13. **Seebad Zoppot.**

Mittwoch, den 19. Konzert und Illumination des Parks. Voigt.

14. **Heute Dienstag Konzert i. Jäschkenthale** bei **J. G. Wagner.**

15. **Herabgesetzter Preis-Courant** eleganter Herren-Anzüge, im **Berliner National-Herren-Kleider-Magazin, Langenmarkt № 424.**, im Hause des **Conditors Herrn Richter**, parterre.

1000	Stück	Winter-Paletots	von	4½	Rtl.	bis	15 Rtl.
2000	"	Wellington unis et méles	"	3½	"	"	10 "
200	"	feine Tuchröcke	"	5	"	"	14 "
100	"	Kalmuck-Röcke	"	3½	"	"	6 "
2000	"	Sommeröcke in Drell und Leinen .	"	1½	"	"	3 "
500	"	Sommer-Buksk.-Hosen	"	2½	"	"	5 "
200	"	Winter-Buksk.-Hosen	"	3	"	"	6 "
1000	"	Sommer-Hosen	"	¾	"	"	2 "
500	"	Schlaf- und Hausröcke	"	1½	"	"	10 "

16. **Heute den 18. d. M.** findet das jährliche Fest der Zöglinge des Kinder- u. Waisen- so wie des Spend- u. Waisenhauses im Jäschkenthale statt, wozu E. verehrtes Publikum ergebenst eingeladen wird.

17. **2 Rthlr. Belohnung.**

Am 14. d. M., Abends, ist von Oliva nach Brentau ein goldenes Armband verloren worden. Es besteht aus Gliedern mit weißem Wachs und kleinen blauen Steinchen, und einem kleinen Kettchen. Wer dasselbe Fleischergasse No. 148. abgiebt, erhält obige Belohnung.

18. Ein junges Mädchen, welches fertig schneidern, in der Wirthschaft behilflich sein und die Aufsicht über einige Kinder führen kann, wird zum 1. October gewünscht. Das Nähere Jopengasse No. 730.

19. Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, in weibl. Handarbeiten geübt, wünscht ein Unterkommen bei einer Herrschaft oder als Kindermädchen; zu erfragen Langgarten, Hospitalshof No. 97.

20. Am Sonntage ist ein silbernes Zieh-Armband, von der Promenade nach dem Glockenthor 1959. verloren gegangen. Wer es dort abgiebt erhält eine Belohnung.

21. Ein Knabe ordentlicher Eltern, am liebsten von auswärts, der die Material-Handlung erlernen will, findet sofort eine Stelle Langenmarkt No. 496.

22. Vorige Woche ist irgend wo eine gepreßte, gelblederne Brieftasche verl. geg., deren Inhalt nur für den Eigenthümer Werth hat. Der ehrliche Find. wird gebeten dieselbe Alten Roß No. 841. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

23. Ein seidener Regenschirm ist bei mir im Laden vergessen worden und kann in Empfang genommen werden. A. Pielcke, Langgasse 511.

24. G. Klavierunterricht, 16 Stund. für 1 rtl., wird erth. Näheres Burgstr. 1616.

25. Hiedurch zeigen wir ergebenst an, dass auch die Berliner Land- u. Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft jetzt, in Folge eines eingegangenen Rückversicherungs-Vertrages, im Stande ist, die Summe auf ein Risico erheblich zu vergrössern und namentlich auf einem Eisenbahnzuge 54000 Rthlr., auf ein Geschirr oder ein Gefäss 32000 Rthlr. und von denjenigen Waaren, welche dem Zerfliessen ausgesetzt sind, als: Zucker, Pottasche und alle Laugesalze 16000 Rthlr. auf einer Ladung anzunehmen.

Berlin, den 1. August 1846.

Die Direction der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In Vollmacht
der Commerzienrath F. W. Behrendt.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige empfiehlt sich zur Abschliessung von Versicherungen der Agent
E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

26. **Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris**

in der großen Arena auf dem Holzmarkte.
Heute, Dienstag den 18. August,
Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik und Pferde-Dressur.
Unter den darzustellenden Piecen sind:

Die Olympischen Spiele

mit 3 Pferden, ausgeführt v. Hrn. Cuzent.
Madame Lejars in ihren großen Kunstübungen und course aërienne.
Rückwarts-Elevationen und verschiedene Exercitien des Hrn. Chancelet.

Buridan,

Schulpferd, geritten von Dem. Pauline Cuzent.
Herr Charles in seinen Exercitien auf 2 Pferden.
Dlle. Lesensky in ihren graziösen Uebungen.

Mazurca,

Polnischer Nationaltanz, von Mad. Lejars.
Die Marquise von Pretentaille, Divertissement-Szene.
Herr Carl Berg in seinen Exercitien.

Die Caykans,

oder: Die Chinesischen Manoeuvres,
kommandirt von Herrn P. Cuzent und ausgeführt von den ersten Reitern der Gesellschaft.


Uebermorgen, Donnerstag, ganz ausserordentliche Vorstellung zum Benefiz der Madame Lejars.

☞ Abreise der Gesellschaft von hier mit Ende dieser Woche.

27. Freitag, den 21. d. M., Konzert und Tanz im Militair-Verein.
Der Vorstand.

28. Nachdem ich im Verlauf der letzten Jahre Gelegenheit gehabt, mich in meinem Fach als Instrumentenmacher bei den vorzüglichsten Meistern zu Berlin, Dresden, Prag und Wien auszubilden und namentlich in der letzten Stadt die neuesten Einrichtungen, welche bei dem Fortepiano jetzt angewandt werden, kennen gelernt habe: beabsichtige ich, nach meiner Vaterstadt zurückgekehrt, mich allhier als Instrumentenmacher, besonders in Rücksicht auf den Bau von Fortepiano's, zu etabliren. Bis zur Einrichtung meines Etablissements, welches, der nöthigen Vorbereitung wegen, erst nach einiger Zeit geschehen kann empfehle ich mich zur Reparatur und zum Stimmen aller Instrumente; wobei ich versichere, daß durch geeignete Aushilfe auch jedes schlechte, unbrauchbare Instrument zu einem brauchbaren wieder hergestellt oder umgearbeitet werden kann. Um gefällige Aufträge in dieser Hinsicht bitte, und können Bestellungen an mich abgegeben werden in meiner Behausung, Weißmönchen-Kirchengasse No. 52. C. R. Nötzel, Instrumentenmacher.

29. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unter der Firma

Ferd. Polentz

seither geführte Handlung Breitgasse No. 1221. am 1. August an Herrn G. Benke hier käuflich überlassen und übergeben habe. Derselbe führt das Geschäft in bisheriger Weise fort, und indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich zugleich dasselbe auf meinem Herrn Nachfolger zu übertragen.

Ferd. Polentz.

Danzig, den 14. August 1846.

Bezugnehmend an vorstehende Anzeige erlaube ich mir beizufügen, daß ich die von Herrn Ferd. Polentz seither geführte, und von mir übernommene **Material-, Taback-, Farben- & Produkten-**Handlung unter der Firma

G. Bencke

für meine Rechnung fortsetzen werde, und wird es mein besonderes Bestreben sein, das bisher genossene Vertrauen mir auch in diesem Geschäfte zu erhalten.

Danzig, den 14. August 1846. **Gottlieb Bencke.**

30. Eine alte noch brauchbare Hobelbank, w. Poggenpfuhl 392. z. kaufen gesucht.

31. Ein gesittetes junges Mädchen aus Neustadt sucht, da sie vaterlose Waise geworden, eine Stelle in einem Laden u. würde, da ihre Eltern eine Schankwirthschaft betrieben haben, sich dazu besonders eignen. Kassubschenmarkt No. 881. das Nähere.

32. Der Handl.-Geh. Friedrich Kalkbrenner ist am 15. d. M. aus meinem Geschäfte entlassen, und bitte demselben nichts auf meinen Namen zu verabfolgen oder Zahlungen an ihn zu leisten.

Robert Jobelmann.

33. Die Gesindevermieth. Hein, Matzkauscheg. 415., empf. s. mit g. Gesinde.

34. Mit herabgesetzten Preisen
ist das anatomische Museum von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen, und zwar nur für Erwachsene. Eintrittspreis à Person 2½ Sgr. Der Schauplatz ist in der kleinen Bude neben dem Circus auf dem Holzmarkt.

Buiron.

35. Exemplare der hiesigen Zeitung von Freitag und Sonnabend, No. 188. u. 189., kauft à 1 Sgr. die Gerhardsche Buchhandlung.

36. Das Geschäfts-Kommissions-Bureau Töpfergasse No. 78. empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Landgütern, zum An- und Verkauf als auch Pachtungen und Verpachtungen ländlicher und städtischer, größerer und kleinerer Besitzungen; ferner zum An- und Ausleihen größerer und kleinerer Kapitalien.

37. Ein Haus im schwarzen Meer mit vier heizbaren Stuben, Garten u. sonstiger Zubehör, im besten Zustande, zum billigen Preise und mit 500 rtl. Anzahlung, soll schleunig verkauft werden. Das Nähere im Geschäfts-Kommissions-Bureau Töpfergasse No. 78.

Die Kapitalien von 1000 rtl. und 700 sind daselbst auf Hypotheken zur 1sten Stelle zu vergeben.

Vermiethungen.

38. Hundegasse No. 242. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 — 4 Stuben, Küche, Keller, Böden, Apartement u. Bequemlichk. z. Michaeli z. verm.

39. Hundegasse No. 353. ist eine freundl. Vorderstube an einen Herrn z. verm.

40. Kleine Hosennäherg. 870., 3. Etage, sind Stuben zu vermiethen. Zu erfra- am Brodbänkenthor 689. in der Kellerwohnung.

41. Kohleng. 1028 ist ein meubl. Zim. an einzelne Pers. sogleich zu vermiethen.

42. Hundeg. No. 270. ist ein Logis bestehend aus 4 — 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 2084. Litt. D. zu erfahren.

43. Schmiedegasse No. 97. ist ein Saal mit Meubeln zu vermiethen, auch, wenn es gewünscht wird, noch eine Kammer.

44. Breitgasse No. 1202. sind in der Saal-Etage drei decorirte heizbare Zimmer nebst Küche, Boden, Keller 2c. zu vermiethen.

45. Häkerg. No. 1454. sind Stuben zu vermiethen, worunter ein Saal sich zum Tanzen eignet.

46. Hl. Geistg. ist 1 Stube an Einz. z. 1. Oct. z. v. Näheres 3. D. 1419. 1 Tr. h.

47. Heil. Geistg. 936. sind 3 neu decorirte Stuben u. 1 Comtoirst. nebst Boden, Keller, Commodite, Kammern, Küchen und Hofplatz im G. oder getheilt z. verm.

48. In meinem Hause Heil. Geistg. No. 776. ist die erste Etage mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. G. Bencke.

49. Tobiasgasse 1551. ist eine Stube, Küche, Boden an ruhige Einw. z. v.

50. Portschaiseng. 572. ist e. freundl. Stube, Kammer, Küche, Boden z. v.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 191. Dienstag, den 18. August 1846.

51. Vierten Damm No. 1535., parterre n. hinten, sind zwei decorirte Zimmer nebst Kammern, Holzgelaß u. Apartement nöthigenfalls auch mit Küche u. Möbeln zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.
52. Heil. Geistg. 761. ist ein Saal nebst Zubehör zu Michaeli z. verm.
53. Schmiedeg. am Holzmarkt No. 295 sind 2 Zimmer mit Meubeln zum 1. September an einzelne Personen zu vermiethen.
54. Töpferg. No. 27. ist eine Stube u. Kabinet nebst 1 in Nahrung stehenden Häkerladen, auch ein großer doppelter zu verschiedenem Handel eingerichteter Wohnkeller mit einer Mangel, auch ein Quartier für 10 Mann zu vermiethen.
55. Breit- u. Priestergassen-Ecke No. 1215. ist ein Stube u. Kabinet mit Möbeln zu vermiethen.
56. Eine geräumige, gut meublirte Stube ist Jopengasse No. 596. vom 1. September c. zu vermiethen.

Auctionen.

57. Mittwoch, den 19. August d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich im Unterraume des Speichers Poggenpfuhl No. 276. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

Mehrere Kleider- und Schänkspinde, Tische, Stühle, Spiegel, Regale, Tonnen, Schildereien, verschiedene Maler-Utensilien, als: Fliesen und Läufer, Firnißgrapen, Krucken, Töpfe, Staffeleien, Chablonen, Tritte, Stellagen und Böcke und eine Parthie Malerfarben in gattlichen Quantitäten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Freitag, den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich den Obstertrag des dem Mäkler Herrn Meyer gehörigen, zu Schidlitz gelegenen Gartengrundstücks (Weinberg genannt) öffentlich versteigern. Das Obst besteht aus Aepfeln, Birnen, Wallnüssen und ist zur Ausfuhr nach Petersburg geeignet; ½ des Kaufgeldes ist im Termine, ½ vor der Abnahme zu erlegen, die Hütung bis dahin übernimmt Käufer.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Trocknes 3füßiges fichten u. birken Klobenholz verkaufen billigst H. D. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

60. Fliegenleim, ein sich als vorzüglich bewährtes Mittel zur sofortigen Vertreibung der Fliegen, in Fäschchen à 3 sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt

W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1339.

61. Tisch- und Kochobst ist zu haben Langgarten No. 235., 236., 237.

62. Ein wenig gebrauchter Halbwagen mit Glasfenstern steht Vorstädtschen Graben No. 38. zu verkaufen. C. R. Nötzel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Ernst Gottfried Böhnke zugehörige, im Kagenzimpel unter der Servis-Nummer 1908., 1921. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4486 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. November 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

64. Nothwendiger Verkauf.

Die zur Abries Henseleitschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, am vorstädtschen Graben hieselbst unter den Servis-Nummern 1262. und 1263. und No. 10. und 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5255 Rthlr. zufolge der nebst den Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 18 (Achtzehnten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Angekommene Fremde d. 17. August 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Herr Kaufmann Lorenz aus Berlin, Herr Lehrer Schumacher, Herr Gymnasiast Hewelke, die Soldaten Wendler und Klowatzky aus Danzig, Herr Pfarrer Grabowsky, Herr Zimmergesell Kittlitz, die Herren Maler Tonsard und Löschin, die Herren Unteroffiziere Schorwitzky und Rutkowsky aus Königsberg.